

# Vorsatz Wille und Bedürfnis

Mit Vorbemerkungen über  
die psychischen Kräfte und Energien  
und die Struktur der Seele

Von

Kurt Lewin



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH  
1926

ISBN 978-3-642-50516-4  
DOI 10.1007/978-3-642-50826-4

ISBN 978-3-642-50826-4 (eBook)

## Vorwort.

Die Ausführungen über das Hauptthema stellen die Erweiterung eines für den IX. Kongreß für experimentelle Psychologie (München 1925) bestimmten Vortrages dar, den ich infolge einer Krankheit absagen mußte. Die „Vorbemerkungen“, die einige Grundfragen der Statik und Dynamik des Psychischen betreffen, sind im Zusammenhang mit noch unveröffentlichten experimentellen Untersuchungen meiner Mitarbeiter über das Trieb-, Bedürfnis- und Affektleben erwachsen. Die vorliegende Arbeit ist in etwas erweiterter Fassung als I. und II. der Reihe der oben genannten spezielleren „*Untersuchungen zur Handlungs- und Affektpsychologie*“ in der *Psychologischen Forschung* (Bd. 7, 4) erschienen. Redaktion und Verlag bin ich für ihre freundliche Einwilligung zur Sonderveröffentlichung zu Dank verpflichtet.

---

## *Inhalt.*

### **I. Vorbemerkungen über die psychischen Kräfte und Energien und über die Struktur der Seele.**

Einleitung: Theorie und Tatsache in der Forschung.

1. Die Gesetzlichkeit des Psychischen (S. 9).
2. Das Experiment (S. 10).
3. Elementenpsychologie und Geschehensgestalten (S. 12).
- 3a. Die Leistungsbegriffe (S. 16).
- 3b. Die phänomenologische Begriffsbildung des äußeren und inneren Verhaltens und die konditional-genetische Begriffsbildung (S. 18).
4. Über die Ursachen seelischen Geschehens (S. 21).
5. Die seelischen Energien und die Struktur der Seele (S. 29).
6. Die Gleichgewichtstendenz; die dynamische Festigkeit und Abgeschlossenheit der seelischen Systeme (S. 33).
7. Die psychischen Prozesse als Lebensvorgänge (S. 37).

### **II. Vorsatz, Wille und Bedürfnis.**

Einleitung: Die veränderte Bedeutung des Vorsatzes in der modernen Willenserziehung (S. 40).

#### *I. Einige Fakten.*

1. Über den Einfluß der Zeit auf die Wirkung des Vorsatzes. Das abrupte Aufhören der Wirkung nach der Erledigungshandlung (S. 43).
2. Die Wirkung der Vornahme bei nicht vorherbestimmten Gelegenheiten und Ausführungen, sowie beim Ausbleiben von Gelegenheiten (S. 46).
3. Die Wiederaufnahme einer unterbrochenen Handlung (S. 49).
4. Das Vergessen des Vorsatzes (S. 52).

#### *II. Theorie der Vornahmehandlung.*

1. Die Entstehung eines Quasibedürfnisses als Wirkung des Vornahmeaktes (S. 57).
  - a) Ausbleibende und unvorhergesehene Gelegenheiten (S. 58).
  - b) Das Aufhören der psychischen Kräfte mit der Erledigung bzw. Ersatz-erledigung (S. 59).
  - c) Die parallelen Erscheinungen bei echten Bedürfnissen und bei Quasibedürfnissen.
    - 1) Echte Bedürfnisse und natürliche Aufforderungscharaktere (S. 59).
    - 2) Die Auswirkung der Quasibedürfnisse und der echten Bedürfnisse (S. 63).
    - 3) Die Fixation bei echten Bedürfnissen und bei Quasibedürfnissen (S. 67).
    - 4) Die Ersatzerledigung (S. 72).
  - d) Der reale Zusammenhang zwischen Quasibedürfnis und echten Bedürfnissen.
    - 1) Quasibedürfnisse und entgegenstehende echte Bedürfnisse (S. 75).
    - 2) Quasibedürfnisse und gleichgerichtete echte Bedürfnisse (S. 76).
    - 3) Verschiedene Grade dynamischer Selbständigkeit (Abgegrenztheit) von Quasibedürfnissen (S. 79).
  - e) Die Erinnerung an beendete und unbeendete Handlungen (S. 81).
2. Die Bedingungen des Entstehens eines Vorsatzes. Vornahmehandlung, „Willenshandlung“ (beherrschte Handlung) und „Trieb“- (Feld-) handlung. Vornahme und Entschluß (S. 82).
3. Das Quasibedürfnis als konditional-genetischer Begriff (S. 88).

Zusammenfassung (S. 89).